



Turnen Das Gymnaestrada-Abenteuer naht

USTER Im Alten Pfarrhof, Egerta 11, in Balzers wird am kommenden Sonntag um 17 Uhr die Gymnaestrada-Delegation verabschiedet. Das Weltturnfest wird vom 12. bis 18. Juli in Helsinki stattfinden. Die 80 Liechtensteiner Turnerinnen und Turner zeigen in Finnland unter dem Motto «Move your body, feel the beat!» eine siebeneinhalbminütige Show mit Turnen, Tanz und Trommeln. (pd/Foto: ZVG)

American Football

Broncos wollen ins Finale

CHUR Für die Calanda Broncos geht es am Samstag an der heimischen Ringstrasse um alles. Ab 18 Uhr kämpft die Aktivenmannschaft gegen die Winterthur Warriors um den Einzug in den Swiss Bowl am 11. Juli in Basel. Zuvor, ab 14 Uhr, streiten sich die Broncos-Junioren mit der U19 der Warriors aus Winterthur im Junior A Bowl um den Schweizer Meistertitel. Auch abseits des Spielfelds kommen die Zuschauer auf ihre Kosten. Weil die USA am 4. Juli ihren Independence Day feiert, sorgt ein spezielles musikalisches Rahmenprogramm für Kurzweil. (red)



Judo Podestplatz für junge JCR-Kämpfer

USTER Dario Alfonso aus den Reihen des Judoclubs Ruggell hat an einem Schülerturnier in Uster in der Kategorie Schüler B seine Fähigkeiten demonstriert. Er zeigte gute Kämpfe und konnte sich über eine wohl verdiente Bronzemedaille freuen. Betreut wurde der Youngster von Magnus Büchel. (pd/Foto: ZVG)

300 Kilometer und unzählige Eindrücke

Handbike Einmal nonstop per Fahrrad rund um Schwedens zweitgrössten See - das blüht den Teilnehmern der Vätternrundan. An der 50. Ausgabe versuchten sich auch der Liechtensteiner Handbiker Walter Eberle und zwei Schweizer Kollegen an der Aufgabe. Nach 12:17 Stunden war der Kraftakt vollbracht.

VON OLIVER BECK

Als der Vätternsee 1966 erstmals in Wettkampfform zu seiner Umrundung lud, war das Starterfeld mit 344 Radsportlern noch arg überschaubar gewesen. 50 Jahre später ist das Gegenteil der Fall. Die Vätternrundan gilt als grösster Breitensportanlass der Welt. «Unlängst», weiss Walter Eberle, «sahen sich die Veranstalter gezwungen, die Teilnehmerzahl auf 23 000 zu beschränken.» Die Startplätze für das diesjährige Jubiläumrennen seien innert weniger als zwei Minuten vergeben gewesen. Der Liechtensteiner Vorzeigehandbiker war glücklicherweise schnell genug. Genauso wie die Schweizer Ursula Schwaller, siebenfache Handbike-Weltmeisterin, und Swiss-Cycling-Geschäftsführer Markus Pfisterer. Mit ihnen plante Eberle, ein ambitioniertes Team zu bilden, das den Handbike-Streckenrekord von 14:11 Stunden mit vereinten Kräften würde knacken können. «Doch je weiter die Vorbereitungen fortschritten, desto mehr rückte die Rekordzeit in den Hintergrund», erinnert sich Liechtensteins Sportler des Jahres 2013. An den Start ging das Trio, das vom Veranstalter eine Spezialbewilligung für das eigentlich für Zweiräder gedachte Rennen erhalten hatte, schliesslich mit dem primären Vorhaben, das Ziel zu erreichen. «Wir wollten nicht zu den rund 700 Fahrern gehören, die jedes Jahr unterwegs aufgeben», so Eberle. Eine erste Knacknuss hatten Eberle und seine beiden Mitstreiter bereits geraume Zeit vor dem Startschuss zu



Walter Eberle absolvierte in Schweden ein Rennen der besonderen Art. (Foto: ZVG)

lösen. Weil das Wettkampfglement Begleitfahrzeuge direkt hinter den Athleten nicht erlaubte, mussten an den Handbikes einige Änderungen vorgenommen werden - und zwar so, «dass wir Regenbekleidung und pro Person sieben Liter Getränke und 6000 Kalorien an leicht verdaulicher Nahrung mitführen konnten», wie Eberle berichtet.

Zehnstündiges Startprozedere

Die logistische Hürde nahmen die drei mittels einiger kreativer Einfälle ohne Probleme. blieb noch die Bewährungsprobe sportlicher Natur. Als Eberle, Schwaller und Pfisterer sich am Abend des Rennens in Motalla einfanden, wo sich Start und Ziel befanden, boten sich ihnen erste unvergessliche Szenen. Das kleine Örtchen schien dem Menschenandrang kaum Herr werden zu können. Wohin das Auge reichte, drängelten sich Fahrer und Zuschauer. Dass ab 20 Uhr alle zwei Minuten 60 Fahrer auf die Strecke gelassen wurden, vermochte erst nach und nach einen Effekt zu entfalten. Zehn Stunden nach Rennbeginn waren auch die letzten Teilnehmer endlich unterwegs. Die kleine Handbiker-Gruppe war zu diesem Zeitpunkt schon weit gekom-

men. «Wir konnten von Beginn an ein höheres Tempo fahren als geplant. Das Stundenmittel kletterte auf 28 km/h», so Eberle. Auch die Müdigkeit, mit der die drei fest gerechnet hatten, blieb aus. Mit bis zu 30 km/h, die Führungsarbeit abwechselnd übernehmend, flogen sie der Morgendämmerung entgegen. Immer dabei: das «un glaubliche Publikum», wie Eberle schwärmt: «Selbst in tiefster Nacht säumten Zuschauer den Strassenrand. Sie lagen in Woldecken eingepackt auf einem Liegesessel neben dem Lagerfeuer und feuerten uns an.»

Kurzzeitig im Besitz des Rekords

Angesichts solcher Unterstützung verwundert es nicht, dass der Streckenrekord dann doch fiel. Kurz nach 8 Uhr morgens erreichte das nimmermüde Trio das Ziel - nach 12:17 Stunden Dauersport. «Überall waren glückliche und müde Radsportler, wir drei Rollstuhlfahrer mittendrin», erzählt Eberle. Auch, als der Kniebiker Anders Olsson (Sd) den Rekord später nochmals verbesserte, habe das der Hochstimmung nichts anhaben können. «Wir waren einfach zufrieden. Es war ein tolles Erlebnis.»

ANZEIGE

Stelle

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen/e

Sachbearbeiter/-in Treuhand

Sie bringen eine kaufmännische Ausbildung und Erfahrung im Treuhandwesen mit und sind eine selbstständig arbeitende Person, die aktiv mitdenkt und ihre Aufgaben sorgfältig und zuverlässig erledigt.

Ein stilsicheres Deutsch sowie sehr gute mündliche und schriftliche Englisch- und Französischkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die untenstehende Adresse, persönlich/vertraulich, Herr Dr. iur. Robert G. Beck oder an robert.beck@administral.li



**ADMINISTRAL
ANSTALT**

Landstrasse 11 · Postfach 167 · LI-9495 Triesen
T +423 237 06 06 · F +423 237 06 66
office@administral.li · www.a-unternehmen.li

KleinInserate www.kleininserate.li
finden, kaufen, abholen

Das Portal für Kleininserate in der Region Liechtenstein und Rheintal. Suchen und Finden leicht gemacht: Inserieren Sie in nur drei Schritten Ihr Inserat.

Jobbörse

HELLEN SIE KINDERN IN NOT. DANKE!

Jedem Kind ein liebevolles Zuhause

www.sas-kinderdorf.ch
PC 30-31936-2

Zu vermieten



Die Gemeinde Schaan besitzt an der Bahnstrasse 22 eine Liegenschaft mit 11 Seniorenwohnungen. Zielpersonen sind Senioren und Seniorinnen oder Paare, die in der Lage sind, ihren Haushalt selbstständig zu führen. Zweckmässig eingerichtete Wohnungen an gut erschlossener Lage und die Nutzung von abrufbaren Dienstleistungen durch das naheliegende Haus St. Laurentius ermöglichen eine aktive Lebensgestaltung.

In dieser Liegenschaft vermietet die Gemeinde Schaan eine:

3 ½ Zimmerwohnung (2. Obergeschoss, 71m²)

Bei Interesse stellen wir Ihnen gerne unsere Mietunterlagen und den Wohnungsbescrieb zu. Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne die Liegenschaftsverwaltung, Tel. Nr. 237 72 40 während der Bürozeiten.

Gemeindevorsteher Schaan
Daniel Hilti

KleinInserate www.kleininserate.li
finden, kaufen, abholen

Das Portal für Kleininserate in der Region Liechtenstein und Rheintal. Suchen und Finden leicht gemacht: Inserieren Sie in nur drei Schritten Ihr Inserat.

Immobilien